



Nach dem Einbau des zusätzlichen Steuergerätes können auch ältere Autos Ethanol verbrennen.

Alternative Kraftstoffe

Umrüstung auf E85

Immer mehr Autofahrer steigen auf alternative Kraftstoffe um. Tankstellen mit eigener Werkstatt können davon doppelt profitieren.

Volkswagen will so genannte Flex Fuel Vehicles in Deutschland einführen. Der neue Golf zum Beispiel soll mit dem Kraftstoff Ethanol fahren. Auch Gebrauchtwagen mit Benzinmotoren können nachträglich auf E85 umgerüstet werden.

Für Tankstellen mit eigener Werkstatt lohnt sich der Einstieg ins Geschäft mit E85. Denn der Absatz des alternativen Kraftstoffs ist lukrativ und das Umrüsten von Autos auf E85 bietet attraktive Margen. Das Prinzip ist, dem Kunden zuerst die Umrüstung und dann den Kraftstoff anzubieten. Derzeit gibt es nur 300 E85-Tankstellen in Deutschland. Der Betreiber sichert sich also durch die Umrüstung auf E85 Stammkunden. Zudem zeigt er sich umweltbewusst, indem er eine Alternative zu herkömmlichen Kraftstoffen

anbietet. Auch das kommt bei Kunden gut an.

Vier Stunden Arbeit

Die Umrüstung dauert zwei bis vier Stunden. Dann kann das Auto mit E85 oder Benzin betrieben werden. Für fast alle Benzinmotoren mit sequenzieller Einspritzanlage (individuell für jeden Zylinder, meist ab Baujahr 1995) gibt es in Deutschland hergestellte Umrüstsätze. Für Direkteinspritzer ist das System nicht geeignet. E85 erfüllt die Euro-4-Norm. Die Umrüstung kann durch den TÜV eingetragen werden. Ohne Eintrag können die Betriebserlaubnis und der Versicherungsschutz erlöschen.

Weitere Informationen gibt der Hersteller Autodrom auf www.alcoholix.de. Hier kann auch eine Liste der Tankstellen, die E85 anbieten, heruntergeladen werden. ◀

Lexikon

E85

Der Kraftstoff E85 besteht zu 85 Prozent aus Ethanol und zu 15 Prozent aus Benzin. Er ist für Flex-Fuel-Fahrzeuge geeignet. Sie können mit E85, Benzin oder einem Gemisch aus beidem fahren. Die Beimischung von 15 Prozent Benzin ergibt sich aus dem geringeren Energiegehalt des Ethanols. Benzin sichert den problemlosen Kaltstart.

Flex Fuel Vehicles

Auf Deutsch bedeutet FFV in etwa: „an den Kraftstoff anpassungsfähiges Fahrzeug“. Es stößt im Vergleich zu Benzin nur halb so viel Stickstoff aus. Der große Unterschied ist, dass im Betrieb mit E85 bis zu 80 Prozent weniger CO₂ abgegeben wird. Der Verbrauch steigt um rund 20 Prozent.